RheinlandPfalz

MINISTERIUM FÜR WIRTSCHAFT, VERKEHR, LANDWIRTSCHAFT UND WEINBAU

Perspektiven der Erschließung des ländlichen Raumes mit Breitband-Hochgeschwindigkeitsnetzen

Dr. Gerald Wiesch
Länderarbeitskreis Telekommunikation, Informationswirtschaft, Post

Breitband-Ausbauziele und heutige Abdeckung

Ziel der EU (Digitale Agenda für Europa):
→ 30 MBit/s downstream für 100% der Bevölkerung bis 2020
→ 100 MBit/s downstream für 50% der Bevölkerung bis 2020

Ziel II der Bundesregierung:
→ mind. 50 MBit/s downstream für 75% der Bevölkerung bis 2014

Zielerreichung durch Ausbau von:
→ FTTC (VDSL) - TV-Kabelnetzausbau - FTTB, FTTH

Abdeckung:
→ FTTC (VDSL): rd. 11 Mio Haushalte (27%)
→ TV-Kabelnetzausbau: rd. 18 Mio Haushalte (45%)
→ FTTB, FTTH: < 1 Mio Haushalte (1-2%)

Wirtschaftlichkeit des Ausbaus von Hochgeschwindigkeitsnetzen

Szenarien / Gutachten

→ FTTC - z.B. wik (2008)

→ FTTB / FTTH – Gesamtkostenschätzungen

→ EVU-Engagement, Abschätzung Synergieeffekte / Wirtschaftlichkeitsszenarien?

→ Weiterer Ausbau der TV-Kabelinfrastruktur?

NGA-Forum:

→ Open Access
→ Kooperationen
→ Interoperabilität
→ Inhouse-Verkabelung

Diskussion notwendig und richtig,
... liefert aber keine Anhaltspunkte zu NGA-Ausbauszenarien im ländlichen Raum

Erforderliche Marktanteile für einen profitablen FTTC-Ausbau in verschiedenen Haushaltsdichteclustern (Modell)

Cluster (Haushalte je qkm)	**Accumulated Customer Base**	**Stand Alone**	**Incumbent**
Dense Urban > 10.000	**0,3%**	**15%**	**10%**
Urban > 6.000	**2,4%**	**22%**	**15%**
Less Urban > 2.000	**13,7%**	**26%**	**18%**
Dense Suburban >1.500	**18,5%**	**30%**	**20%**
Suburban > 1.000	**25,1%**	**39%**	**27%**
Less Suburban > 500	**37,4%**	**48%**	**34%**
Dense Rural > 100	**71,5%**	**98%**	**78%**
Rural < 100	**100%**	**n.V.***	**n.V.**

* n.V. = not viable

Quelle: WIK (2008) – „The Economics of Next Generation Access“, S. 113 (Auszug)

Marktlösungen für einen reinen FTTC-Ausbau (Modellsicht)
Länderübersicht nach rentabel erschließbarem Bevölkerungsanteil

Szenario lt. wik-Gutachten 2008

→ In reiner Modellwelt wären zwischen 4% und < 100% aller Gemeinden in den Bundesländern mit FTTC wirtschaftlich erschließbar

→ TV – Kabelinfrastruktur nicht berücksichtigt

→ Synergieeffekte durch EVU-Engagement nicht berücksichtigt

→ Unterschiedliche Bevölkerungsdichten innerhalb einer Stadt/Gemeinde nicht berücksichtigt

Marktlösungen für einen Ausbau von Hochgeschwindigkeitsnetzen - FTTC / TV-Kabel: Beispiel Rheinland-Pfalz

Rheinland-Pfalz

→ TV-Kabelnetze: ca. 1,2 Mio Haushalte erreichbar

→ Realistische FTTC-Lösungen: ca. 0,3 Mio Haushalte

→ **Zusätzlich** erschließbare Haushalte/Einwohner via FTTC: ca. 0,1 Mio Haushalte

Dabei unberücksichtigt: Synergieeffekte, weiterer Ausbau der Kabelinfrastruktur

Zwischenfazit:

→ Rund ein Drittel der Bevölkerung wird so kaum an einem Ausbau der Hochgeschwindigkeitsnetze partizipieren!

→ Weiteres Engagement der öffentlichen Hand notwendig!

Erörterung von Lösungsansätzen

→ Gutachten / Studien
Bisherige Untersuchungen berücksichtigen bislang Wechselwirkungen zu wenig; etwa:

- Synergieeffekte durch Infrastrukturausbau TK / EVU / Kabel
- Zahlungsbereitschaftsanalysen auf der Nachfrageseite
- Nachfrageentwicklung für Hochgeschwindigkeits-Anwendungen
- Erörterung partieller Übernahme des Ausbaurisikos durch den Staat

→ Diskussion finanzieller Unterstützungsmöglichkeiten des Staates
→ **<u>Einbindung der Marktteilnehmer</u>**

- Bürgschaftsprogramme
- Darlehensprogramme
- Förderprogramme
- Eigener Infrastrukturaufbau

Perspektiven der Erschließung des ländlichen Raumes mit Breitband-Hochgeschwindigkeitsnetzen

Vielen Dank!

Dr. Gerald Wiesch
Länderarbeitskreis Telekommunikation, Informationswirtschaft, Post